



Medienmitteilung

Datum: 14.12.2021

Flucht mit Diebesgut

Nach einem Fluchtversuch konnte ein polnisch immatrikulierter Personenwagen durch Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung angehalten werden. Während der Fluchtfahrt wurde mutmassliches Diebesgut aus dem Fenster des fahrenden Autos geworfen. Im Fahrzeug kam bei der anschliessenden Kontrolle zudem Einbruchswerkzeug zum Vorschein.

Rheinfelden (AG): Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) forderten am 1. Dezember 2021 im grenznahen Inland ein polnisch immatrikulierte Fahrzeug mit zwei männlichen Insassen zur Nachfahrt auf. Anstatt dieser Anordnung Folge zu leisten und dem Einsatzfahrzeug der EZV zum Grenzübergang Rheinfelden-Autobahn zu folgen, hielt der Fahrer an der Strassenseite an. Als sich die Mitarbeitenden der EZV dem Fahrzeug näherten, setzte es mit überhöhter Geschwindigkeit zur Flucht an. Bei der direkten Nachfahrt in Richtung Grenzübergang beobachteten die EZV-Mitarbeitenden, wie ein Rucksack und weitere Gegenstände aus dem fahrenden Personenwagen geworfen wurden. Das Fahrzeug mit den beiden Personen konnte schliesslich mithilfe von Strassensperren und weiteren involvierten Einsatzkräften der EZV angehalten werden. Bei den weggeworfenen Gegenständen handelte es sich um rund 22 Stangen mutmasslich gestohlener Zigaretten. Bei der anschliessenden Kontrolle stellte sich heraus, dass sich im Fahrzeug ausserdem diverses Einbruchswerkzeug befand. Die Personen wurden der Kantonspolizei Aargau für das weitere Verfahren übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bild: Mutmassliches Diebesgut (Quelle: EZV)